

Nummer

21

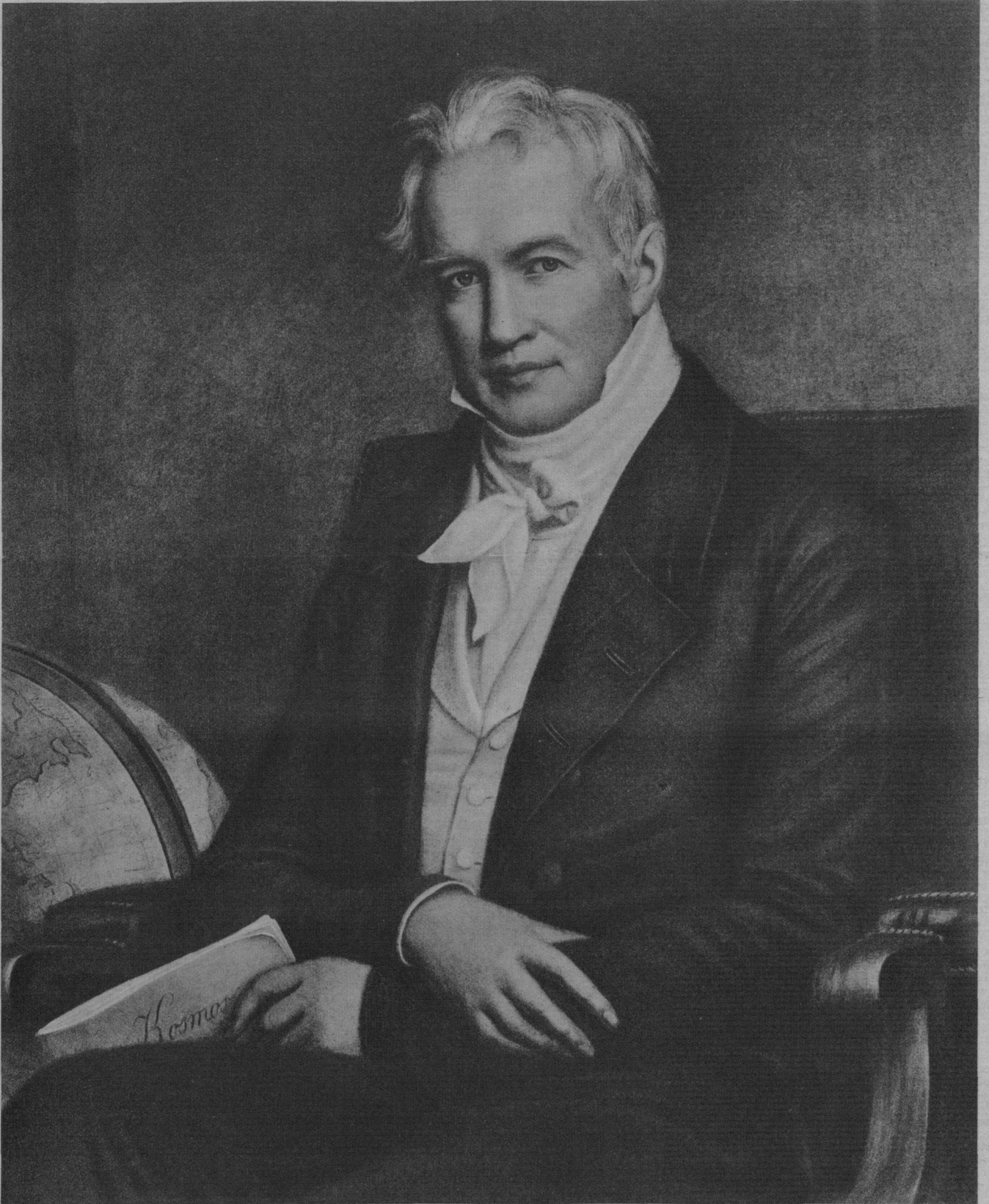
20. Mai 1928

# Zeitbilder

Beilage zur

Dörflichen

Zeitung



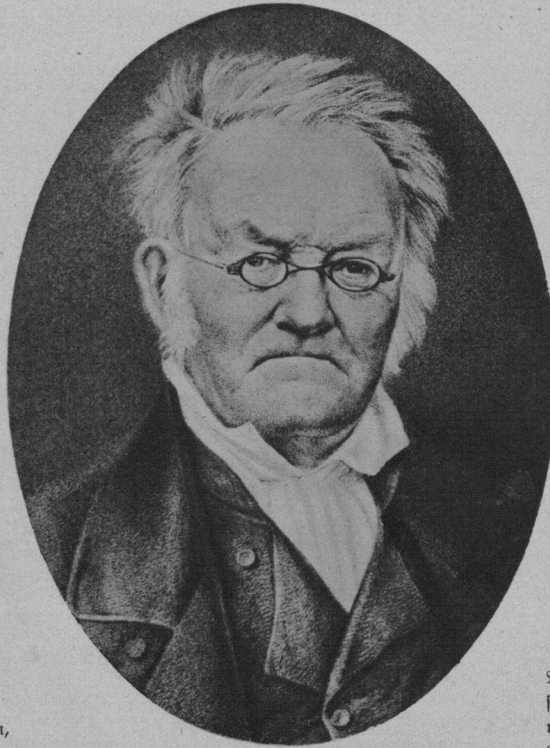
Alexander von Humboldt,  
der berühmte Naturforscher und Mitbegründer der Gesellschaft für Erdkunde, die in dieser Woche ihr 100jähriges Bestehen feiert.  
Nach einem Gemälde von Stieler.

Photograph. Gesellschaft.

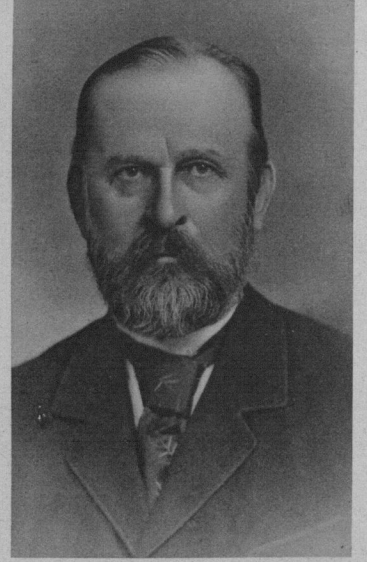
# 100 Jahre Gesellschaft für Erdkunde



Hervorragende Köpfe der Gesellschaft für Erdkunde:  
Gustav Nachtigal (1834–1885), Afrika-reisender und Forscher, der Kamerun und Togo unter deutschen Schutz stellte.



Karl Ritter (1779–1859), mit Humboldt Schöpfer der allgemeinen und vergleichenden Erdkunde, Mitbegründer der Gesellschaft.



Ferdinand Frhr. v. Richthofen (1833–1905), Erforscher Ostasiens und Schöpfer des Instituts für Meereskunde.

Die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, die vom 24. bis 26. Mai d. J. ihre Jahrhundertfeier begeht, repräsentiert in ihren Mitgliedern, die teils Gelehrte, teils Forschungsreisende waren und ihre Reisen oft in enger Fühlung mit ihr antraten, ein gewaltiges Stück der deutschen geographischen Forschung, die sich über den ganzen Erdball erstreckt. Alexander von Humboldt und Karl Ritter sind die Begründer der physischen Erdkunde, da vorher nur eine politische Geographie als

Wissenschaft bestanden hatte. Aber mit Humboldt selbst hebt auch die große Reihe der Forschungsreisenden an. Glanzvolle Namen, es sei nur an Heinrich Barth, Gustav Nachtigal, Gerhard Rohlfs, Georg Schweinfurth, Emin-Pascha, Hermann von Wissmann erinnert, die den dunklen Erdteil zu enträffeln, die schwarze Sphing zu entschleiern sich mühten und schließlich auch die deutsche Kolonialtätigkeit mit anbahnten.

Auch der ferne Osten, die Welt Chinas und Japans, fand in Ferdinand von Richthofen ihren ersten modernen wissenschaftlichen Erforscher,

(Fortsetzung auf Seite 4.)



Georg Schweinfurth (1836–1925), berühmter Geograph und Afrikareisender.

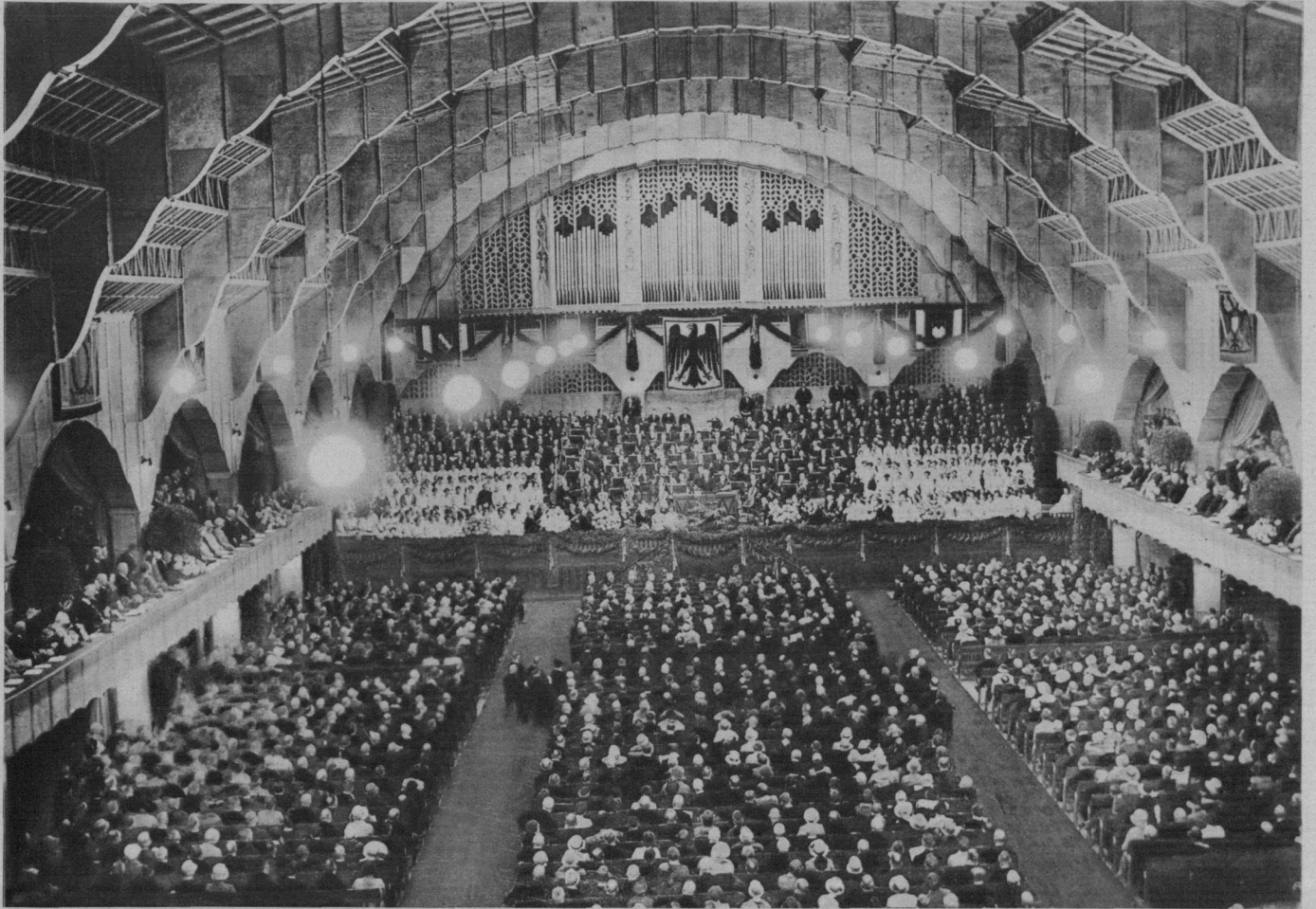


Prof. Albrecht Penck, der gegenwärtige Vorsitzende der Gesellschaft.



Karl von den Steinen, Erforscher Zentralbrasilien und der Südsee, Vorsitzender der Gesellschaft 1895/97.





Eröffnung der „Prensa“ in Köln: Die Einweihungsfeier in der riesigen Festhalle der Ausstellung.

Fotoaktuell.



Lili de Alvarez, die berühmte spanische Tennisspielerin, und die junge Kölnerin Cilly Außem, ihre siegreiche Gegnerin.  
Gircke.



Emil Bohnke,  
der Dirigent des Berliner Sinfonie-  
Orchesters, der bei einem Auto-Unfall  
ums Leben kam.  
Hänse Herrmann.



Schaljapin als Boris Godunow.  
Ein Selbstporträt Schaljapins, für unser Blatt hinter den Kulissen der Berliner Staats-  
oper gezeichnet.



Ida Boy-Ed,  
die vielgelesene Lübecker Romanschrift-  
stellerin, die im 76. Lebensjahr starb.  
Kester

ihren Meister, an dessen Tätigkeit später die innerasiatischen Forschungen Sven Hedins, des in deutscher Geographenschule gereiften Schweden, in Tibet und Turkestan anknüpften. An der Polarforschung ist ebenfalls die Gesellschaft durch Männer wie von Drygalski und Filchner vertreten. Auch die großen Meister der Völkerkunde, Adolf Bastian und sein Schüler Karl von den Steinen, haben stets in ihrer Person und Arbeit engste Fühlung mit der Gesellschaft für Erdkunde gehabt, wie die Vertreter der wissenschaftlichen Meteorologie, voran Gustav Hellmann. — Heute führt die Gesellschaft für Erdkunde in der Erforschung der Meere, die, von Albrecht Penck begonnen, von dem zu früh dahingegangenen Alfred Merz organisiert und geleitet wurde. Die Besprechungen und die Kritik der Er-

gebnisse der deutschen südatlantischen Expedition bilden den Gegenstand der großen ozeanographischen Konferenz, die gewissermaßen die wissenschaftliche Festgabe der Gesellschaft für Erdkunde an die internationale gelehrte Geographenwelt darstellt, die aus

ganzen in seiner tausendfältigen Ausprägung als Ausdruck unverbrüchlicher Naturkräfte und Naturgesetze und in seiner Beziehung zum Menschen als umweltbildender Faktor für die Völker und Nationen.

J. M.



Szenenbild aus Ernst Barlachs Drama „Der Findling“, das im Königsberger Neuen Schauspielhaus uraufgeführt wurde. Bühnenbild: Bernhard Klein.

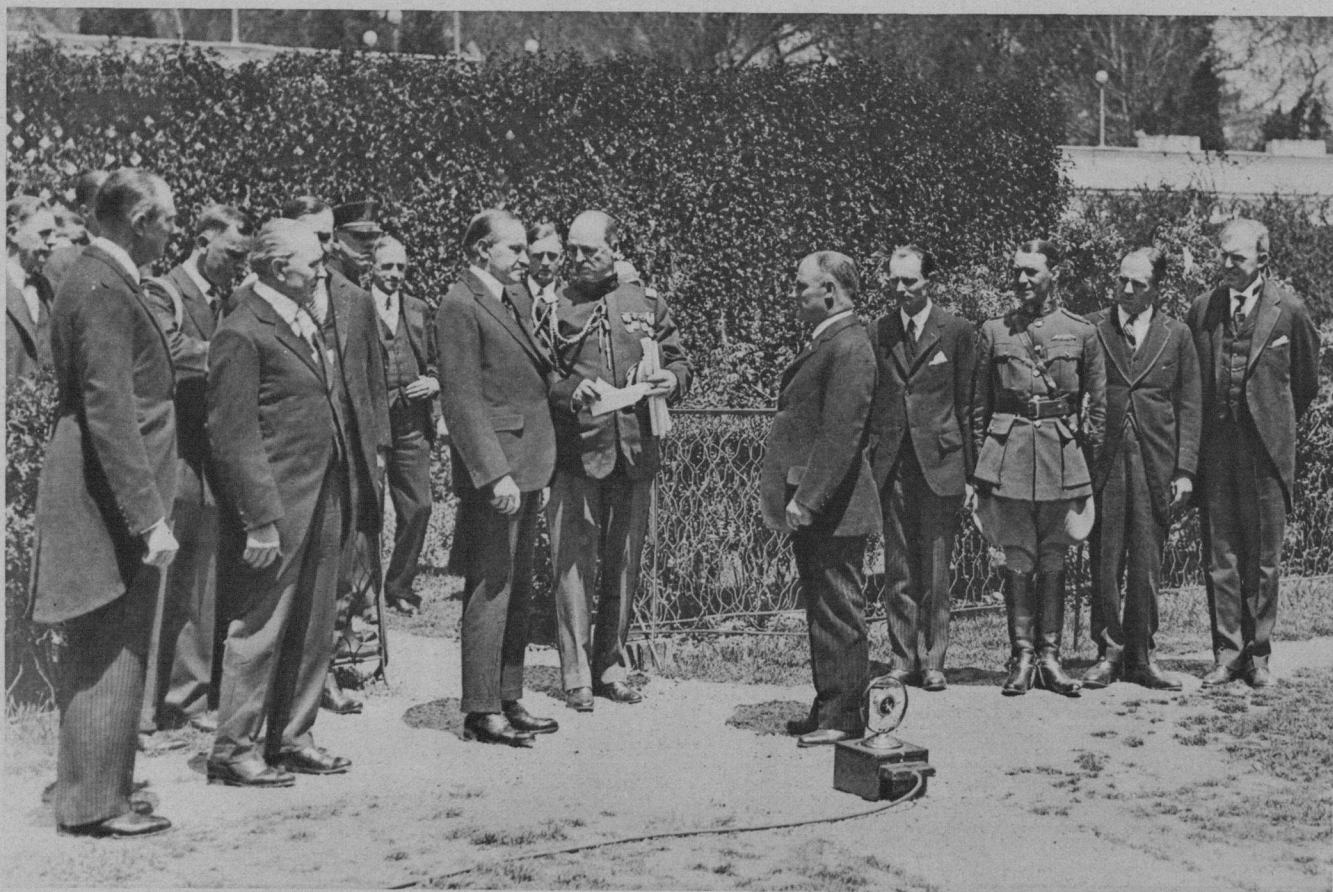




Die Bauernbewegung in Rumänien: Der Führer der Bauern, Maniu, bei einer Kundgebung in Alba Julia.



Vom Autonomistenprozeß in Colmar: Auf der Anklagebank rechts (die Hand am Ohr) Dr. Ridlin, der sechste von rechts Abbé Faßhauer, der achte Rosse. Atlantic, Paris.



Die „Bremen“-Flieger bei Coolidge: Empfang von Köhl, Hünefeld und Fihmaurice im Garten des Weißen Hauses.

**Zeitbilder-Anzeigen**

*Nicht nur die unter der Bezeichnung Vorzugs- oder Kindermilch in den Handel gebrachte hoch im Preise stehende Milch soll gute Beschaffenheit aufweisen. Es muß auch die zu ortsüblichen Tagespreisen für den allgemeinen Genuß bestimmte lose »VOLLMILCH und FLASCHENMILCH« einwandfrei sein.*

**Die Meierei-Zentrale**

**MILCHLIEFERUNGS-GES.**

beliefert mit solcher Milch rund 3800 Milchhandelsgeschäfte in Berlin

Die der Meierei-Zentrale angeschlossenen Betriebe unterstehen der Kontrolle des Hauptgesundheitsamtes der Stadt Berlin.

Der von uns hergestellte Joghurt und Kefir erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und wird täglich frisch den von uns belieferten Kleinhandelsgeschäften in Berlin zugeführt.

**Was hilft Ihnen**



bei geschwollenen Beinen und Krampfadern?

**Pfau's Gummistrumpf!**

Er ist so wundervoll im Tragen, daß man ihn direkt als Wohltat empfindet. Er schafft einen schönen, leichten Gang, gibt dem Bein eine elegante, vollendete Form und bewirkt durch die dauernde gleichmäßige Massage schon bei kurzer Anwendung ein Schlankerwerden von Knöchel und Bein.

Sein Gewebe ist weich, elastisch und porös, daher unter dünnsten Seidenstrümpfen unauffällig. Pfau's Gummistrumpf ist bei geschwollenen Beinen, bei Krampfadern und Venenentzündung unübertroffen. — Sie werden Ihre Freude an ihm haben!

H. PFAU, Bandagen, Berlin C19  
Gertraudenstr. 24, gegenüb. d. Berolina 3210

Fachgeschäft für Gummistrümpfe, Leibbinden u. Horrengürtel.  
Verlangen Sie kostenlos Prospekt F.

**DAS SCHÖNE DÜSSELDORF**

„Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön, und wenn man in der Ferne an sie denkt und zufällig dort geboren ist, wird einem wunderbar zumute. Ich bin dort geboren, und es ist mir, als müßte ich gleich nach Hause gehen.“  
Heinrich Heine



# RÄTSEL

## Silben - Rätsel.

Aus den Silben:  
 a — bau — ber — bis — bo — bry — da  
 — der — di — dis — dis — du — e — e — e —  
 eig — eis — em — ent — er — erz — es — fu  
 — furt — gel — gie — i — i — im — ka — ka —  
 kat — kel — kel — kell — king — knecht — korb  
 — ku — la — lands — laus — li — lo — me —  
 men — na — nan — nar — ne — ner — ner — nest  
 — nie — nik — nung — o — o — pli — ra —  
 ra — ral — rei — ro — run — sa — sar — schlag  
 — se — se — si — sin — Be — ta — ter — tiv —  
 tran — trap — vo — zi — zis

sind 28 Wörter zu bilden, deren letzte und erste Buchstaben, die letzten zuerst, ein Zitat von Frieda Schanz ergeben.

1. Romantischer Mädchenname, 2. Ablagerung,
3. Tierwohnung, 4. Blume, 5. engl. Staatsmann,
6. Schriftstück, 7. Vogel, 8. mitteldeutsche Stadt,
9. kalter Wind, 10. juristischer Begriff, 11. Fisch,
12. grammat. Begriff, 13. Keim, 14. Metall, 15. Wirbeltier,
16. Gasthausangestellter, 17. Tätigkeit von Nr. 15 im Frühling, 18. Baum, 19. König von Ungarn,
20. Soldat, 21. industrieller Betrieb, 22. Stoff,
23. Krankheit, 24. deutscher Politiker, 25. antiker Würdenträger, 26. Heiligtum, 27. Symphonie, 28. meteorologischer Begriff.

## Fraglich.

Eins (kopflos) Zwei nicht fehlt's den Helden,  
 Die, wie uns alte Sagen melden,  
 Erschlügen Drachen mit dem Schwert.  
 Allein, wer weiß, ob sie, wenn ihnen  
 Ein Eins-zwei plötzlich wär' erschienen.  
 Auch hätten ihren Zwei bewährt.

## Streiche.

Von Dr. Paul Herrmann.

Mein Nefse Friß, ein schneidiger Quartaner,  
 Ram in den Ferien zu uns aufs Gut.  
 Er spielte gern Bild-West-Amerikaner,  
 Mit seiner Flinte lechzte er nach Blut.  
 Wir ließen Friß durch Wald und Feld spazieren  
 — Das Stadtkind sollte oft im Freien sein —.  
 Er schoß den Fuß ab drei verschiedener Tieren  
 Und machte ihre Reste nachher klein.  
 Eins diente Friß zum Spiel mit Kameraden,  
 Die mit dem Zweiten durch den Park er trieb,  
 Um sie zum Dritten schließlich einzuladen,  
 So daß kein Bengel ihm mehr böse blieb.  
 Heut fand ein jähes Ende Frißens Reise:  
 Er schoß den Kopf ab einer Bäuerin,  
 Verkleinerte den Rest auf gleiche Weise  
 Und gab sich dem Genuß des Opfers hin.

## Im wunderschönen Monat Mai.

Eins möchte wohl ein jeder sein,  
 Zwei kommt stets mit dem Sonnenschein;  
 Drei unterscheidet gut und schlecht,  
 Doch trifft man es nicht immer recht.  
 Wird Eins und zwei und drei verbunden  
 Durch je ein „s“, ist schon gefunden  
 Das Ganze, das in heißem Ringen  
 Wird wichtige Entscheidung bringen.

## Dreisprachig.

Was jagt dort wie der Wind querselbein?  
 Römische Kunst im französischen Hain.

## Fern und nah.

Asiaten, geköpft und verdreht,  
 Wimmeln im Walde von morgens bis spät.

## Lösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

### Umstell-Rätsel:

„Die Sorgen wachsen mit dem Bart.“

1. Dachstein, 2. Indien, 3. Etrurien, 4. Salat,
5. Dienstierna, 6. Nobelbahn, 7. Gaenfestall, 8. Eichenlaub,
9. Nobelpreis, 10. Wieland, 11. Abenteuer, 12. Charlotte,
13. Seidelberg, 14. Strohdach, 15. Eiffelturm, 16. Niederlage,
17. Meerwasser, 18. Iferlohn, 19. Teufelei,
20. Dienstag, 21. Engländer, 22. Mirabelle, 23. Begleiterin,
24. Aberglaube, 25. Ruebezahl, 26. Techniker.

### Quadrat-Rätsel:

1. Lima, 2. Ines, 3. Meer, 4. Asra, 5. Aula,
6. Usus, 7. Luft, 8. Asta, 9. Abel, 10. Bode, 11. Edda,
12. Lear, 13. Asyl, 14. Stoa, 15. York, 16. Late.

### Räffelsprung:

Dieser Monat ist ein Ruß,  
 Den der Himmel gibt der Erde.  
 Daß sie — jegund seine Braut —  
 Künftig eine Mutter werde.  
 Fauler Zauber: Boranschlag, voran, Schlag,  
 Anschlag, Vorschlag.  
 Goethe, der Meister: Rede, Aktion, Redaktion.  
 Produkte: Ras, Perle, Rasperle.  
 Toren und Weise: Maenner schenten, Menschenkenner.  
 Wasser: Rille, Mer.  
 Gemischte Gesellschaft: (H)ing, (B)elt,  
 Angel, Tingtangel.  
 Ältere Schreibweise: Locomotive.  
 Wichtige Person: Latzeuge.

## Zeitbilder-Anzeigen



### Zu Haus- Trinkkuren

bei Nict, Rheumatismus, Zucker-,  
 Nieren-, Blasen-, Harnleiden  
 (Harnsäure), Arterienverkalkung,  
 Frauenleiden, Magenleiden usw.

Man befrage den Hausarzt!  
 Brunnenschriften durch das  
 Fachinger Zentralbüro,  
 Berlin W 6, Wilhelmstrasse 55.

Erhältlich in Mineralwasserhand-  
 lungen, Apotheken u. Drogerien so-  
 wie in Berlin bei der Versandstelle der  
 Staatsquellen Fachingen und Nieder-  
 Selters, Berlin SW 41, Schöneberger  
 Strasse 46 a. Telefon:  
 Lützow Nr. 8260/61.

# STEINWAY



UMSCHLAGBILD DES NEUEN STEINWAY-KATALOGES

FORDERN SIE IHN BITTE AN VON

## STEINWAY & SONS.

BERLIN W 9, FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 6

ZUM **Backen  
Grillen  
Kochen  
Braten.**

nur den **Imperial** Gasherd



Aluminium-  
 Doppelporbrenner,  
 regulierbare  
 Ober- u. Unterhitze,  
 innen emaillierter  
 Brat- und Backofen

Seine Vorzüge:

Modell 1928

Besichtigen Sie diesen  
 modernen, hygienischen

### Imperial-Gasherd!

**Fliege & Schulz** G.m.  
 b. H.  
 Kochstraße 28-29  
 Tel.: Dönhoff 3949  
 Prospekt verlangen. Teilzahlg. gestattet

HUMOR DES TAGES

Humor des Auslands.

„Martin, du Schwerenöter, wer war denn gestern die kleine Blonde, mit der du im Kabarett zusammensaßest?“

„Ach, das war doch die kleine Brückette, mit der ich vorige Woche schon mal da war.“

\*

Mißverstanden. „Sie haben früher bei Wilhelm H. Theier gearbeitet? Altes Haus, nicht wahr?“

„O ja, fideles altes Haus.“ („Brummbär“.)

\*

In Neutra war ein Zigeuner wegen Raubes angeklagt. Der Richter hielt ihm vor: „Schämst du dich nicht? Für einen Gulden zum Verbrecher zu werden?“

„Herr Richter,“ sagte der Zigeuner, „hier ein Gulden, da ein Gulden... Es leppert sich.“ („Simplicissimus“.)

\*

Kritik. Der Anatomie-Professor Knoche lernt bogen. In der Bogenschule trifft er einen seiner Kolleg-Hörer. Gleich packt ihn die Lust, zu examinieren: „Können Sie mir, mein Lieber, wohl sagen, welche Muskeln besonders in Funktion treten, wenn ich boge?“

„Die Lachmuskeln, Herr Professor!“ („Brummbär“.)

\*

Bei meinem Schuster, einem kleinen Geschäftsmann in der Au, war wegen eines Steuerrückstandes von fünf Mark der Gerichtsvollzieher



„Schäm di; so jung und scho en Stumpe im Mul. I möcht dini Wuetter si!“

„So, mir isches eigentli glich, i ha nüt dagege! Rede Sie mit dem Vater!“ („Rebelpalter“.)

gewesen. Dieser Tage fragte ich ihn so zufällig, ob er am 20. Mai zur Wahl gehe.

„Naa,“ sagte er entrüftet, „aber g'wiß net! Für an Staat, der wo oan wegn fünf Mark pfänden laßt, für so an Staat tu i nit!“ („Simplicissimus“.)

\*

Ein Engländer, der „gut“ Deutsch kann, kam jüngst in einem Fremdenort mit einem Paket unter dem Arm aufs Postbureau und sprach zum diensttuenden Fräulein: „Fräulein, haben Sie eine Biege, ich will etwas nagen!“ („Rebelpalter“.)

\*

Sie bestimmt! In der Schule hat man die Geheimnisse des Barometers besprochen, und der Lehrer fragt: „Hans, wonach richtet sich Vater also, wenn er Sonntags mit euch spazieren geht?“ „Nach Mittern, Herr Lehrer!“ („Der wahre Jakob“.)

\*

Gehalt-voll. „Wo steckt denn eigentlich jetzt Ihr Sohn?“

„Der arbeitet im Büro einer Käsefabrik in England, wo er monatlich 30 Pfund bekommt.“

„Er kann doch aber nicht jeden Tag ein Pfund Käse aufessen!“ („Der wahre Jakob“.)

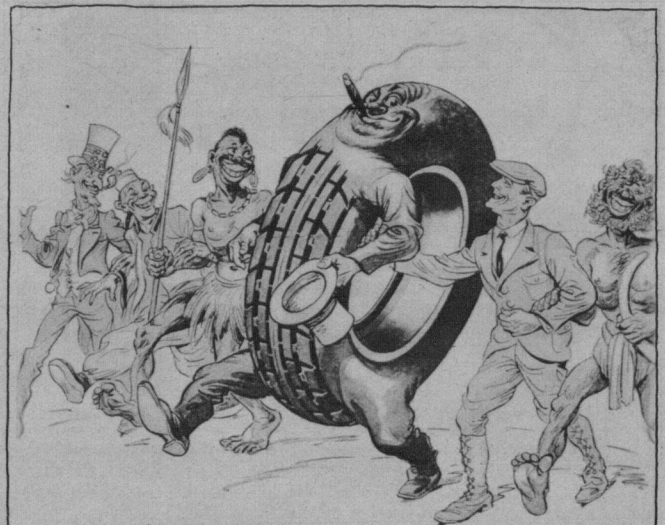
\*

Die fehlende Konkurrenz. „Goethes Werte fanden schon zu seinen Lebzeiten höchste Beachtung.“

„Kunststück, wo 's damals noch keinen Sport und kein Kino gab.“ („Fliegende Blätter“.)

Zeitbilder-Anzeigen

**Schwerhörige!**  
So lächeln Sie auch, wenn Sie mit unserem neuesten elektr. Hörapparat wieder alles hören!  
Verkauf direkt ab Fabrik zu niedrigsten Preisen.  
Verlangen Sie unseren Katalog 28 kostenlos.  
**H. DOMBROWSKI G.M.B.H.**  
Berlin-S 14 \* Stallschreiberstr. 27/28



**Das Geheimnis einer eleganten Figur**  
schön geformter Beine und schlanker Fesseln sind Loewy's nahtlose **Gummistrümpfe und Leibgürtel**  
Durch eine 70-jährige Erfahrung — tausende zufriedene Kunden und unzählige Dankschreiben.  
Frau Dr. jur. T. A. schreibt am 13. 10. 27: ... teile ich Ihnen gern mit, daß ich nun seit 6 Jahren hintereinander die von Ihnen gelieferten Gummistrümpfe trage. Prof. Dr. P. hat mir seinerzeit Ihre Firma als die beste und erfahrenste auf dem Gebiete der Gummistrümpfe genannt, und ich bin außerordentlich zufrieden.  
Frau Johanna P. schreibt am 24. 11. 27: Mit dem mir vor kurzem gelieferten Leibgürtel bin ich wiederum sehr zufrieden. Ich trage jetzt mehr als 50 Jahre Ihre Bandagen.  
Tanzlehrer L. schreibt am 13. 10. 27: Die Strümpfe haben den Beinen eine elegante und schlanke Form gegeben.  
Frau Paula H. schreibt am 13. 7. 26: Ich würde mich nie entschließen, anderweitig zu kaufen, da wir, mein Mann, meine Tochter und ich, schon seit 41 Jahren zu Ihren Kunden zählen, und stets zur vollsten Zufriedenheit bedient worden sind.  
Bei Krampfadern, Venenentzündungen, geschwollenen Beinen und verdickten Gelenken sind meine Gummistrümpfe unentbehrlich und von vielen Ärzten verordnet.  
Prospekt Nr. 14 kostenlos.  
**Heinrich Loewy, Berlin 7, Dorotheenstr. 77**  
Im Jahre 1859 gegründetes Spezialhaus für Bruchbandagen und Leibgürtel

Ob braun, ob gelb, ob schwarz, ob weiß,  
Im ganzen weiten Erdenkreis,  
Im Norden, Süden, Osten, Westen,  
Lobt man den „Conti“ als den Besten,  
Weil Zuverlässigkeit und Kraft  
Sich überall stets Freunde schafft.

**Continental**